

Jan Niklas von Aulock



Der Pinienzyklus



Magic Buchverlag

Vor allem die Tiefen im Leben lehren
einem erst, die Höhen bewusst zu
schätzen (auch wenn es manchmal
schwer fällt). Ich bin meinen Eltern,
meinen Freunden und all den
anderen Menschen dankbar,
die mich bisher auf meinem Weg
begleitet und auch in schweren
Zeiten unterstützt haben.

Jan-Niklas von Aulock

Der Pinienzyklus

Magic Buchverlag
Christine Praml

Magic Buchverlag im Internet:
www.magicbuchverlag.de

© 2010 by Magic Buchverlag Christine Praml

Herstellung: Magic Buchverlag Christine Praml

Umschlagfotos: Jan-Niklas von Aulock

Umschlaggestaltung: Magic Buchverlag, Jan-Niklas von Aulock

Satz: Satzherstellung Jürgen Kierner

Druck: Schaltungsdienst Lange o.H.G., Berlin

Printed in Germany

ISBN 978-3-936935-46-2

Inhalt

Rotleuchtende Himmelsreise (oder der Klang der Wahrheit)	6
Sommertrendfieber	9
Auszug aus »Fragmente aus vertrauten Gängen II« ...	56
Abseits der Pinien	57
Auszug aus dem Traum-Bericht vom 8. August 2009	111
Der Tanz (Ode an diesen Moment)	112
Blicke im Eis	115
Am Bahngleis	172
Flug der Feuertiere	173

***Rotleuchtende Himmelsreise
(oder der Klang der Wahrheit)***

*Wieder treibt mich der Sonnenuntergang,
zieht mich durch die Straßen der Stadt entlang.
Er lässt mich durch grelle Farben fliegen,
lässt tosend die Hitze in mir siegen.*

*Hast du erraten, was ich tue,
wenn gährende Blumen wachsen an meinem Schuh?
Betrete ich einen Traum
oder ist es die Antwort des neunästigen Weltenbaum?*

*Ist es Johannes' verschollener Brief
oder ein Schrei aus des Universums Tief?
Kann man Giftpfeilfrösche essen
oder würd' man sich mit der Dreifaltigkeit Regeln messen?*

*Jagt man die Schönheit im Winterwald,
mit dem Specht an der Seit', so bitter kalt?
War es die Liebe, die dann starb,
als man die Rehgestalt an der Hütte Feuer bat?*

*Wind, schick mich noch mal durch die Zeit,
bevor die Regennacht verstreicht!
Schick mich zurück auf das Fensterbrett,
bevor der Traum dem Morgen weicht!*

*Wenn man Wahrheit nicht sehen kann,
warum kennt sie dann jedermann?
Ist der Advokat mit Buch und Füller
doch so viel schlauer als der Müller?*

*Du kannst mich nennen, wie du willst.
Ich nenn dich Gott,
solang du in mir die Begierde stillst,
werden sie mich bringen zum Schafott.*

*Die Wolken werden eisig blau
und auch aus ihnen werde ich nicht schlau.
Still halte ich dich in meinem Arm
und in den Klüften meines Herzens wird es warm.*

*Die Nacht bedeckt unsere Haut,
schlafen wir gemeinsam ein.
Der Sternenhimmel auf uns hinunter schaut.
Wenn du aufwachst, werd ich bei dir sein.*

*(Jan-Niklas von Aulock, aus seinem Gedichtband
»Cisplatin und Spiegelscherben«, 2007/2008)*

Sommertrendfieber

Ein Wohlfühlstück in vier Akten.
Sie müssen es haben!

Figuren:

Pat
Edelbert
Luci Fera
Franni
Leonard
Shara
Bob
Rick
Frau Sonnenfeld
Herr Sonnenfeld
Lehrerin
Böser Frank
Werbeprecher
Ideenkönig
Verkäufer
Onkel Huber
Tante Henna
Individuum 1
Individuum 2
Individuum 63

Akt 1:**WERBESPRECHER:**

Die neue Sommertrend-Kollektion ist draußen, meine Damen und Herren. Greifen Sie zu! Greifen Sie zu! Heute 50% günstiger. Greifen Sie zu! Greifen Sie zu! Die neue Sommertrend-Kollektion macht Sie glücklich. Und nur sie macht Sie glücklich. Weg mit den alten Klamotten! Die Sommertrend-Kollektion ist da. 50% günstiger! Nur heute! Sie ist heiß! Sie ist begehrt! Sie ist die Freude! Sie müssen sie haben, meine Damen und Herren! Sie ist die Zukunft!

Szene 1:

Die Sonne scheint, die Welt lacht, der Himmel ist blau und der Tag wunderschön. Auf dem Schulhof des Paradies-Gymnasiums ist wildes Gewusel. Kinder und Jugendliche lachen und glucksen. Die Schüler stehen in kleinen Grüppchen zusammen. Die meisten von ihnen tragen knallgelbe Hemden der Sommertrend-Kollektion. In einer Ecke des Schulgeländes stehen Leonard, dessen Freundin Shara, Bob, Rick und Franni. Ein wenig entfernt steht Pat mit seinem jüngeren Bruder Edelbert.

PAT:

Hast du an dein Schulbrot gedacht, Edelbert?

EDELBERT:

Nein, ich habe es anscheinend vergessen.

PAT:

Du vergisst aber auch alles. Hier, kannst meins haben.

Edelbert nimmt das Marmeladenbrot, wobei er versehentlich seine Hose volltropft.

EDELBERT:

Mist! Wäre ich mit meinen Gedanken nicht immer irgendwo anders. Warum muss es nur so viel geben, worüber man sich Gedanken machen muss?

PAT:

Worüber musst du dir schon Gedanken machen?

EDELBERT:

Na, einfach über alles.

PAT:

Hast schon recht. Geht mir meist nicht anders. Das Leben könnte so viel einfacher sein.

Franni kommt hinzu.

FRANNI:

Hey Pat! Wie geht es dir? Du trägst ja noch gar nichts von der neuen Sommertrend-Kollektion. Bist du noch nicht zum Einkaufen gekommen?

PAT:

Ähm, nein. Aber wollt ich auch ...

FRANNI:

Na ja, kannst du ja auch später noch. Das Hemd, welches Leonard trägt, würde dir sicher auch gut stehen. Du brauchst auch mal knallige Farben. Deine ewigen grauen Pullis sind nun wirklich nichts. Tut ja in den Augen weh.

PAT:

Mir gefallen sie aber.

FRANNI:

Kann dich ja nachher beim Einkaufen begleiten. Du, mit dir kann man immer so gut reden. Sehen uns dann nachher. Bye.

Noch bevor Franni gehen kann, kommen Leonard, Shara, Bob und Rick hinzu.

LEONARD:

Franni, was stehst du denn hier so alleine herum?

FRANNI:

Habe gerade mit Pat geredet. Wir gehen nachher shoppen.

LEONARD:

(Grinst) Wird auch mal Zeit, Kumpel! *(Pufft Pat in die Seite)* Hast du die Geschichtshausaufgaben gemacht, Alter? Das war ja wohl mal wieder ein Hammer, den uns die alte Degens da aufgedrückt hat.

PAT:

Ja, hab ich.

LEONARD:

Dann gib mal her! Schön, dass es noch so soziale Leute gibt wie dich.

Pat gibt ihm die Hausaufgaben.

BOB:

Hey, übermorgen ist die Happy-Sommertrend-Party. Alle von der Schule sind eingeladen. Kommt ihr vier mit?

Leonard, Shara, Rick und Franni nicken.

RICK:

Hey, weißt du, ob Lea auch kommt?

BOB:

Jop, tut sie.

RICK:

Das ist meine Chance.

EDELBERT:

Wo ist denn die Party?

Auch wenn ein jeder sein eigenes Schicksal zu tragen hat, verbindet uns immerwährend die fantastische Welt der Gedanken und Gefühle, die es vermag, uns an Orte zu bringen, die fern der Realität liegen.

Begleiten Sie die Brüder Pat und Edelbert, welche von ihren Mitschülern stets nur belächelt werden, durch das scheinbar sorglose Leben der Oberstufen-Zeit! Begeben Sie sich gemeinsam mit Marok auf die Suche nach einer Welt, die einen nach dem allseits gefürchteten Lebensabtritt erwartet, und tauchen Sie in die düsteren Gefühle eines ruhmlosen Künstlers ein! Auf der euphorischen Schwelle zur Unsterblichkeit wird der unvermeidliche Schritt zum Wahnsinn bald zur Tugend und der endzeitliche Krieg um die Wahrheit beginnt.

Der Pinienzyklus lädt Sie mit vier außergewöhnlichen Dramen auf eine Zugfahrt durch die dunkelsten und hellsten Sphären menschlicher Sehnsüchte und Träume ein, die so manche Schrecken offenbart.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Reise.

Magic Buchverlag
Christine Praml
www.magicbuchverlag.de

ISBN 978-3-936935-46-2



9 783936 935462

14,90 Euro